

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-  
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere  
**Band:** 47 (1974)  
**Heft:** 8  
  
**Rubrik:** Gute Zusammenarbeit der Sektionen Uri und Zug

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Gute Zusammenarbeit der Sektionen Uri und Zug



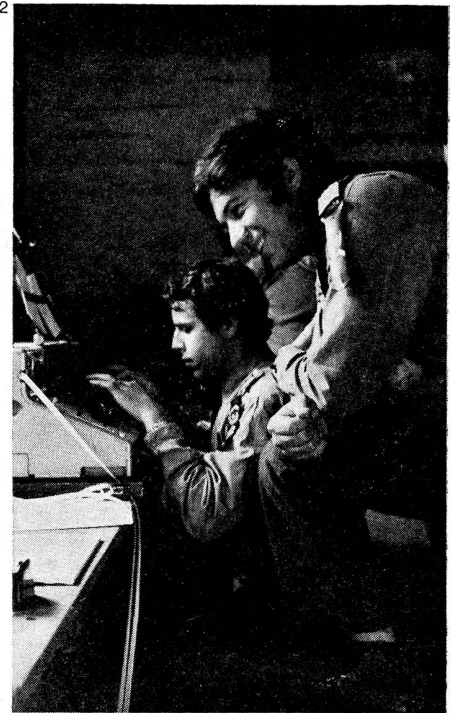
Am 22. Juni 1974 trafen sich am Bahnhof in Zug der Uebungsinspektor, 5 FHD und 8 Teilnehmer der Sektion Zug. Nach einem Zwischenhalt vor Amsteg (mit Kaffee) traf man die Kameraden der Sektion Uri vor dem Zeughaus in Amsteg.

Hier erfolgte die Befehlsausgabe für die Sparten Brieftauben, Draht und Funk. Eingesetzt wurden T-100, SE-222, SE-125 und Brieftauben. Nach dem Aufladen des Materials erfolgte die Verschiebung an die

1 Standorte Altdorf und Hospental. Freundlicherweise überliessen die Urner Hospental ihren Gästen. Die Verbindungsaufnahme erfolgte pünktlich, einzig das Drahtnetz bereitete einige Schwierigkeiten. Die Verbindung vom Standort Amsteg zum Brieftaubenschlag in Altdorf ging über SE-125. Zwischen Hospental und Amsteg wurden 2 KFF, 2 T-100 und Telefon eingesetzt. Die Brieftauben stellten die Verbindung zwischen Hospental und Altdorf her. Im Kommandofunknetz SE-222 wurden alle Möglichkeiten ausgeschöpft (Sprechfunk, Fernschreiber und Morsen).

Während des ganzen Tages herrschte eine nette Atmosphäre und warmes Wetter bis auf einen recht massiven Wolkenbruch, der es verhinderte, dass der gemütliche Teil im Wald abgehalten werden konnte. Die Würste konnten trotzdem im Trockenen verspeist werden, da die Gastgeber für eine Kantine gesorgt hatten.

Beim Abschied wurde beschlossen, dass die beiden Sektionen sich am 7. September 1974 zu einem Skore-OL wiederum im Kanton Uri treffen werden. X/O



3 1 und 2

Rückgrat einer Felddienstübung ist nach wie vor die Funkstation SE-222/KFF

3 und 4

Mit besonderem Eifer haben sich die Brieftauben-FHD an dieser Uebung eingesetzt. Wir sehen sie auf den beiden Bildern bei ihrer Arbeit.

